



28. Jahrgang - Ausgabe 3 - Juli - August - September 2023

De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · <https://beecker-erlebnismuseen.de>

„Mittendrin in der Saison:

„Kommt, macht mit!“

Der Juli liegt „mittendrin“ in der Saison, die üblicherweise von Mitte März bis Ende Oktober dauert. Zumindest, was das regelmäßige Öffnen der Museen angeht. Für Gruppen sind auch Termine außerhalb dieser sonntäglichen Öffnungszeiten denkbar, siehe die Kontaktdaten im dritten Absatz. Bitte achtet in der Übersicht „Die nächsten Termine“ (Schlussseite der Flaasbloom) auf das Sternchen * hinter den regelmäßigen Veranstaltungen. Es weist auf den abschließenden Termin in diesem Jahr hin. Die Sterne deuten auf die Ruhephase für Menschen, Gebäude und handwerkliche Geräte in der Winterpause hin. Es würde uns sehr freuen, wenn wir bis dahin ähnlich viele Besucherinnen und Besucher in den Museen begrüßen dürfen wie im Jahr 2022: 5.900 Gäste und über 30 Grundschulklassen aus dem Kreis Heinsberg. Von den 157 Mitgliedern haben im letzten Jahr über 50 das ganze Jahr über regelmäßig aktiv mitgearbeitet.

Mittendrin in der Saison:

Bitte nutzt die Gelegenheiten zum Besuch der Erlebnismuseen. Sonntags von 14 bis 17 Uhr und immer dann, wenn Besuchergruppen einen Termin zu einer Führung oder zum Flachsdiplom vereinbaren. Erweiterte Öffnungszeiten bieten wir darüber hinaus am Radwandertag im Juli und an den beiden Flachstagen im September an.

Für Führungen, Gruppenbesuche und Flachsdiplome vereinbaren wir gerne Termine, telefonisch unter 0152 37805636 oder <https://beecker-erlebnismuseen.de>. Beide Museen haben viele Räume und Außenflächen. Gäste können sich daher „mit Abstand“ bei uns aufhalten. Flachsdiplome auch für Einzelinteressenten bieten wir grundsätzlich an jedem ersten Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr an. Bitte meldet Euch vorher an, um planen zu können. Es geht neben dem Schauen und Hören ebenso um's aktive Mitmachen bei traditionellen Arbeiten rund um den Flachs. Herzlich willkommen!

Aussaat des Leinsamens im Flachsgarten:

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Grundschule Beeck schritten ungefähr am „hongedsten Daach“ zur Tat. Voller Konzentration („der Flachs verträgt das Reden



nicht“) verteilten sie das Saatgut gleichmäßig auf den vorbereiteten Boden. Vielen Dank Euch allen! Natürlich auch für das spätere Nachschauen, wie der Flachs wächst und ob vielleicht Unkraut zu zupfen war. Eventuell habt Ihr Eure Familien mal mit zum Besuch des Flachsgartens genommen und die herrlichen blauen Blüten bewundert? Bald ist es soweit und der Flachs kann Mitte/Ende Juli gerauft werden. Seid Ihr dabei?

Frühschoppen: Am letzten Sonntag im Monat treffen sich Interessierte in der Zeit von 10 bis 13 Uhr zu einem entspannenden Beisammensein im Flachsgarten oder bei miesem Wetter im Flachsmuseum. Jede und jeder ist willkommen, ob mit oder ohne Mitgliedschaft im Heimatverein. Herzlich willkommen zum Klönen mit einem „frühen Schoppen“.

Vincentius-Cup auf der Beecker Boulebahn: Am 6. und 7. Mai gingen 28 Teams auf der Boulebahn am Kirmesplatz an den Start. Darunter auch die „Flachs-Bouler“ als Team des Heimatvereins. Gabriele Claßen, Karin Claßen, Magdalena Gronau, Uli Dierkes und

Auf einen Blick:

- „Kommt, macht mit!“
- Hättest Du's gewusst?
- „Beeck wird blau“ und Flachstage
- Mundartnachmittag
- „Komm! Wir singen“
- Heimatverein unterwegs
- Infos vom NABU
- „Wir stellen vor“
- Aus dem Volkstrachtenmuseum
- „Et kütt drop ahn, wie mer et ankiekt...“
- „Beecker-Backes“
- Netzwerke
- Aufgeschnappt
- Aktuelles
- Die nächsten Termine



Werner Palm spielten gegen (oder mit?) die „Helden 1“ und die „Blumenkinder“. Kräftige Unterstützung gab es von weiteren Mitgliedern des Heimatvereins. Rund um die Boulebahn wurde einiges für das leibliche Wohl angeboten. Der Spaß und die Freude waren so groß, dass künftig einmal im Monat ein Boule-Treffen zum Üben und/oder zum geselligen Miteinander angeboten wird. **Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Termine sind donnerstags: 29. Juni, 27. Juli, 31. August und 28. September 2023, jeweils ab 15 Uhr.**

46. Internationaler Museumstag am Sonntag, 21. Mai 2023:

Viele Museen in ganz Deutschland öffneten an diesem Sonntag erneut ihre Türen zum jährlichen Internationalen Museumstag. Sie präsentierten sich ihren Gästen auch mit Blick auf die beiden Themen „Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“. 19 Museen aus dem Kreis Heinsberg hatten ein attraktives Programm vorbereitet, darunter traditionell auch das Flachsmuseum und das Volkstrachtenmuseum mit Öffnungszeiten von 11 bis 17 Uhr. Wie üblich waren Eintritt und Führungen an diesem Tag kostenlos. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten das vielfältige Angebot. In unseren Erlebnismuseen kommt zum „Besichtigen“ und zum „Zuhören“ die Chance zum aktiven Mitmachen und Erleben hinzu. Das Fotoshooting „Ich wär so gerne mal ...“ lud im Volkstrachtenmuseum ein, Trachten und Kleidung der 50er bis 90er Jahre zu probieren. Im Flachsmuseum wurde um 12.00 Uhr und um 14.30 Uhr „Der Weg vom Flachs zum Leinen“ präsentiert mit der Möglichkeit, das Flachsdiplom zu erwerben. Traditionelle



„Ehemalige Beecker Schüler beim Mummenspiel...“

Handwerkskunst wie das Spinnen und Weben lockte viele Interessenten an, ebenso der Offene Handarbeitstreff. Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke sorgten für das leibliche Wohl. Auch in diesem Jahr wurden die teilnehmenden Museen wieder von der Kreissparkasse Heinsberg finanziell unterstützt.



„Summer of Love“ im Flachsgarten am 23. Juni:

Die in Jülich beheimatete Formation, bestehend aus Virginia Lisken (Gesang und Gitarre), Michael Dorp (Gesang, Percussion) und Jo Lisken (Cajon) trat auf Einladung des Heimatvereins zu einem Konzert im Flachsgarten auf. Es war wieder einmal ein tolles Event. Die drei Musiker spielen seit 2017 zusammen und boten einen bunten Strauß von Musik aus den 60er- und 70er-Jahren an. Zeitsprünge ins Hier und Jetzt sorgten für Aktualität. Wie immer im Leben: Es kommt auf die Mischung an. Die Band entführte die Anwesenden auf eine kurzweilige Reise durch die Rock- und Poplandschaft des Flower-Power-Feelings. Das Publikum war begeistert von dem vollen Sound, mitreißender Musik und tollem Gesang. Kalte Getränke und Leckereien aus dem „Beecker Backes“ waren ebenso willkommen.

Neuaufgabe: Jazz-Frühschoppen am Sonntag, 16. Juli, im Flachsgarten.

Genießt ein zwangloses Zusammensein an der frischen Luft. Walter Maaßen und die Borderlands werden gesanglich von der US-Jazz-Sängerin Machteld Cambridge begleitet. Von 11 bis 14 Uhr freuen der Veranstalter OPUS 512 und der Heimatverein sich über viele Besucherinnen und Besucher. Eintrittskarten erhaltet Ihr beim Veranstalter OPUS 512.



„Der Zimmermann von Dalen“ am 29. 7. von 15 bis 17 Uhr im Flachsmuseum.

Die szenische Schauspiel-Lesung wird von Bernd Schüren vorgetragen. Diese Historie verbindet Dalen mit der Beecker Kirche St. Vincentius. Kartenwünsche erfüllen wir gerne über ticket@heimatvereinbeeck.de oder



02434 926315 zu Preisen von 10,- € bzw. 5,- € bei Mitgliedern. Nach der Schauspiel-Lesung wird eine freiwillige Führung durch die Kirche St. Vincentius angeboten. Herzlich willkommen zu dieser besonderen Veranstaltung zu einem lokalen historischen Thema.

Erster Ausblick auf den 26. Oktober 2023: **Vortrag „Flachs schwingen in Wegberg“** veranstaltet durch den Historischen Verein Wegberg e. V. und den Heimatverein Wegberg-Beeck e. V. Nähere Infos folgen auf der Homepage des Heimatvereins und in der Flaasbloom 4/2023.

Hättest Du's gewusst?

...dass es schon um das Jahr 100 unserer Zeitrechnung Webrahmen bei den Römern gab? Auf einer englischen Ausgrabungsstätte wird auch ein Raum aus der Zeit um das Jahr 100 nachempfunden. Viele Details stammen aus Pompeji, der Stadt, die im Jahr 79 n. Chr. durch den Vesuv verschüttet wurde. Eine große Überraschung ist der vertikale Webrahmen.

... dass Flachs bekanntlich seit mehr als 8000 Jahren kultiviert wird? In heutigen Tagen findet er viele innovative Anwendungen - von baubiologischen, hochwertigen Dämmstoffen über Verpackungsmitteln, Verkleidungen im Auto- und Flugzeugbau bis zum Textilbeton im Brückenbau.



„Beeck wird blau“

Na, liebe Flachsbauerinnen und Flachsbaun, wart Ihr auch alle schön fleißig und habt den Flachs ausgesät? Habt Ihr den Wuchs beobachtet, das Unkraut gejätet und ihn auch mal getränkt? Dann belohnt er Euch in diesem Jahr bestimmt mit schönen Blüten und vor allem mit einem guten Wuchs mit besonders langen Stielen! Das Rauhen und Trocknen des Flachses sind üblicherweise Aufgaben für den Juli. Ihr wisst ja noch vom letzten Jahr: Am Flachstag wird das längste Flachsbandel prämiert. Dieses Jahr steht die Prämierung für Sonntag, den 10. September, an. Bitte bringt möglichst viele Flachsbandel ins Flachsmuseum. Wir wünschen Euch viel Erfolg und Freude.



Flachstage 2023

In diesem Jahr können wir uns am 9.09. und am 10.09. auf besondere Flachstage freuen. Unser Verein wird 40 Jahre alt! Wie wir erfahren haben, sind einige Attraktionen geplant. Zum Flachstag-Programm gehören u. a.: Flachsvorfürungen, „Dorfabend“ mit Live-Musik, Annahme und Messen der geernteten Flachsbandel, Führungen, Fotoaktionen, Trachtenzug.

Am Samstag öffnen wir die Erlebnismuseen ab 12 Uhr bis 18 Uhr (Flachsmuseum) bzw. 17 Uhr (Volkstrachtenmuseum). Am Sonntag sind wir von 11 bis 17 Uhr in beiden Museen für die Gäste da. Nähere Informationen findet Ihr auf der Homepage.

Mundartnachmittag

Rückblick: „Et bleibt nix, wie et woar“ am 2. April 2023: „Et bleibt nix, wie et woar“, § 5 des kölschen Grundgesetzes stand im Mittelpunkt des letzten Mundartnachmittags. Viele Alltagsdinge wie gelbe Telefonhäuschen gibt es nicht mehr, das Zufahren vom Wegberger Bahnhof aus hat sich völlig verändert und so manche Erinnerungen wurden wach. Und dann kam die große Wegberger Politik ins Spiel: Biäker Platt on aktuelle Politik. Der Bürgermeister hat gekündigt und es müssen neue Kandidaten gefunden werden. Heinrich Heinen erweiterte das Motto des Nachmittags um die Variante: „joot denge kütt trück“. In Anspielung auf „Wimmisch Will“, ehemals Beecker Metzgermeister, bekannt, einflussreich, informiert, durchsetzungsfähig, schlug er kurzerhand Georg Wimmers als Kandidaten vor. Das nahezu einstimmige Votum aber konnte unseren Vorsitzenden nicht

überzeugen – er wird nicht kandidieren. Und so verfolgt Beeck gespannt die nächsten Monate.

Ausblick: „Öm Joddes Wille! - Stöckskes ut de Kirk am 20. August 2023“: So heißt das Thema unseres nächsten Mundartnachmittags am 20.8.23 ab 15.00 Uhr in unserem Flachsmuseum. Hierbei geht es um lustige, besinnliche, aber auch besondere Momente aus unseren Erfahrungen mit dem Thema: „Kirche und der liebe Gott.“ Herzliche Einladung an alle Interessierten. Da hat sicher jeder etwas zu berichten, natürlich möglichst auf Platt. Eigene Beiträge sind also unbedingt erwünscht. Voranmeldungen zu Beiträgen bitte an Georg Wimmers, der an diesem Nachmittag die Führung durch das Programm übernehmen wird: Georg.wimmers@heimatvereinbeeck.de Anmeldungen zum Mundartnachmittag bitte unter ticket@heimatvereinbeeck.de oder 02434 926315.

Hinweis zur Flaasbloom 2/2023:

In der letzten Ausgabe der Flaasbloom haben wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ungarnreise 1992 neben dem Foto mit Namen aufgeführt. Dabei ist Gertrud Gerichhausen lei-

der nicht genannt worden. Dass sie im Textentwurf noch mit dabei war, hilft nicht weiter. Liebe Gertrud, danke dafür, dass Du unsere Entschuldigung im persönlichen Gespräch angenommen hast. - Die Redaktion -

„Komm! Wir singen: Lieder am Lagerfeuer“ am 5. August 2023

Am 5.08. greifen Georg und Heinz wieder zu ihren Instrumenten und alle können mit ihnen zusammen Lieder aus alten Zeiten singen. Wer ein Instrument spielt, kann gerne mit „in die Tasten greifen“. Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr. Der Eintritt kostet wie üblich 10,- € bzw. für Mitglieder 5,- €. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Juli 2023, Ticketbestellungen unter ticket@heimatvereinbeeck.de oder 02434/926315.



Aufgeschnappt

➤ „Wir können nur raten, sich auf den Weg nach Wegberg-Beeck zu machen. Lassen Sie sich vor Ort von der Begeisterung für das Thema Flachs und Leinen anstecken. Spüren Sie die einnehmende Herzlichkeit, die einem hier entgegenschlägt.“ (Regionales Kulturprogramm NRW, Region Aachen, Broschüre zum 25jährigen Bestehen)

Resonanzen

➤ „Sehr interessant und informativ, es wird gerne und ausführlich beschrieben und erklärt.“

➤ „Kleine Museen, aber sehr schön und informativ. Wenn man in der Nähe ist, bitte anschauen. Sehr nette Leute, bieten auch Kaffee und Kuchen an. Passt gut zu einer Mühlen-Tour mit dem Fahrrad.“

➤ „Ich habe eine Führung in dem Museum mitgemacht und muss sagen, dass mir die Führung richtig gut gefallen hat. Ohne Führung halte ich einen Besuch für nicht so interessant, da ich eher nicht so der Mensch bin, der in ein Museum geht. Mit Führung 100 Prozent Weiterempfehlung.“

➤ „Sehr interessantes Museum mit umfangreicher Sammlung! Die Führung von Herrn Laufenberg im Volkstrachtenmuseum war informativ, unterhaltsam und kurzweilig.“



Viele interessierte Besucher verfolgten unsere Flachsvorführungen

„Heimatverein auf dem Flachsmarkt in Krefeld“:

Der Krefelder Flachsmarkt lockte auch in diesem Jahr bei herrlichem Wetter an den Pfingsttagen tausende Besucher auf das Gelände rund um die Burg Linn. Gleich hinter dem Eingang präsentierten wir im großen Zelt das Kernthema des Marktes. Bei jeder Vorführung saßen und standen etliche Gäste um uns herum, die interessiert der anschaulichen Präsentation der einzelnen Schritte der Flachsverarbeitung folgten. Viele neue Kontakte zur Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wurden geknüpft und die Prospekte mit den Informationen zu den Beecker Erlebnismuseen waren sehr gefragt. Vielleicht wird sich das ja in den Besucherzahlen der nächsten Monate widerspiegeln? Ein besonders schönes Erlebnis bescherte uns ein junges Mädchen, Merit aus Krefeld-Linn. Wohnhaft in der Nachbarschaft der Burg, war sie an allen drei Veranstaltungstagen über viele Stunden in unserem Zelt. Sie hat intensiv und sehr sorgfältig mitgearbeitet und nach kurzer Zeit einige Arbeitsschritte fachkundig moderiert und angeleitet. Als Dankeschön schenkte Andreas ihr eine handgearbeitete Spindel mit aufgezoogenem Spinnrocken, damit sie gleich zu Hause weiter loslegen kann.

Und so sah es am Ende nach drei für das Flachsteam schönen aber auch anstrengenden Tagen aus: Abbau und Rücktransport vieler Geräte und Arbeitsmittel aus dem Museum. Das Foto verdeutlicht, welchen Umfang unsere Präsentation in Linn seit längerem angenommen hat.



Wer ist hier der „Echte“ Hajo?



Der Heimatverein hat sich auch bei Merit's Familie bedankt für die Freude, die sie uns bereitet hat, für das Selbstverständnis ihrer Tochter, für ihren Eifer und ihre Art, Vorgänge zu erfassen und weiterzugeben.

In den Tagen danach schrieb die Familie von Merit uns diese Mail: „Hallo liebe Wegberger 'Spinner, -), vielen lieben Dank für das tolle Kompliment. Wir sind froh, dass Merit Ihnen nicht zur Last gefallen ist und hören uns gerne seit zwei Tagen die Besonderheiten der Flachsbearbeitung und die vielen Redewendungen an, die aus dem Flachsgeschäft stammen. Merit erzählt kaum noch was anderes. Vielen Dank auch für das tolle Abschiedsgeschenk und Erinnerungsstück - das wird Merit ganz bestimmt in Ehren halten und als Erinnerung an den tollen Flachsmarkt 2023 bewahren. Liebe Grüße aus Linn.“



„Heimatverein in Kooperation mit anderen Museen“:

In der letzten Flaasbloom berichteten wir über Gäste aus anderen Museen. Mit den Aktiven aus dem Eynderhoof in Nederweert (ca. 50 km von Wegberg gelegen) haben wir uns in unseren Museen und beim Flachsmarkt in Krefeld getroffen zum Austausch über Flachs und geplante Ausstellungen. Das Programm des Museums ist unter www.eynderhoof.nl zu finden. An einigen Terminen finden Aktionen mit Flachs und Textil statt, wozu wir besonders eingeladen sind. Kostenlose Eintrittskarten sind bei uns im Flachsmuseum erhältlich, Anfragen bitte unter 02434 926315.

„Heimatverein auf der Beecker Kirmes am Pfingstmontag“:

Das Foto zeigt die Gruppe des Heimatvereins beim Umzug zur Beecker Kirmes in Trachten und in flachsbäuerlicher Kleidung.



„Tagesfahrt zu den Museen nach Gescher am 14. September“:

„Wir waren alle sehr begeistert, mit wie viel Herzblut Sie bei der Sache sind und würden uns freuen, Sie in unseren Museen begrüßen zu dürfen.“ So hieß es nach dem Besuch einer Gruppe aus Gescher. Dieser Einladung werden wir, wie in der Mitgliederversammlung bereits angekündigt, am Donnerstag, den 14. September 2023, folgen. Geplant ist eine gemeinsame Busfahrt, Abfahrt um 9 Uhr ab der Kirche in Beek. Von den vier Museen dieser Kleinstadt werden wir durch das bekannte Westfälische Glockenmuseum und das Heimat- und D(T) orfmuseum geführt, zum Mittagessen lädt die idyllische Innenstadt ein. Die Rückkehr ist nach einem Zwischenstopp in der Nähe von Wesel gegen 18 Uhr geplant. Je nach Anzahl der Teilnehmer entstehen Fahrtkosten von ca. 25,- €, zahlbar bitte zu Beginn der Fahrt. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Klara Schlömer unter klm.schloemer@t-online.de oder telefonisch unter 0170 4569748.

Das liebe Alter

40 Jahre Heimatverein: 40 Jahre lang haben engagierte Menschen etwas auf die Beine gestellt, sich gekümmert, Besucher empfangen und herumgeführt, gefühlt jedem Wegberger Erdenbürger ein Flachsdiplom verliehen, über Kassenbestände gebrütet und mit Geldbeträgen jongliert, Museumsgebäude geputzt, gepflegt und ausgebessert.....

Auch der NABU Wegberg wird im September gratulieren. Der NABU kann sehr gut nachvollziehen, was es heißt, 40 Jahre durchzuhalten und immer noch mit Spaß und neuen Ideen die Museen ins Gespräch zu bringen. 40 Jahre, das heißt aber auch: Einiges ist in die Jahre gekommen. Und damit meine ich nicht nur die leicht ergrauten Aktiven im Museumsbetrieb - mich eingeschlossen -, sondern auch den schönen alten Baumbestand im Garten des Museums. Dem Besucher mag es nicht so auffallen: Die Menschen, die öfter in den NABU-Teil des Flachsgartens kommen, sehen, dass die alten Obstbäume durch die letzten Dürrejahre schwer gelitten haben. Obwohl die Gartengruppe sich eifrig gekümmert hat durch Gießen, Düngen und Aufpäppeln, die Bäume sind nun im "Seniorenalter". Totholz wurde beseitigt und ganze Astabschnitte sind zur Entlastung der Kronen herauszuschneiden. Wir werden versuchen, soweit und solange es geht, jeden Baum zu erhalten, denn der alte Baumbestand passt nun mal wie das alte Gebäude zum alten

Handwerk. Leider wird dies nicht bei jedem Baum möglich sein.

Aus dem Wildwiesenbestand im Flachsgarten ist schon ein Halbstamm-Kirschbaum mit Pilzbefall entfernt worden. Stattdessen steht nun dort eine Huetjansbirne. Dieser Baum wurde von einem Reiser (Zweig) einer der letzten Bäume dieser Art in Ellinghoven veredelt. Auch dieser alte Baum mit seinen über 100 Jahren ist in seiner letzten "Altersphase". So nennt man das tatsächlich bei Bäumen, aus dessen Früchten bevorzugt "Kruut" (Übersetzung für Fremdsprachler: Birnenkraut) gemacht wird. Die neue Birne



Infos vom NABU

im Flachsgarten ist bisher nur ein einsamer "Pinn" auf einem Stamm und es wird noch 3 bis 5 Jahre dauern, bis es richtig nach "Bäumchen" aussieht. Wir werden ihn jedoch pflegen und hegen, damit es ein Baum wird, der dann auch mal 40 Jahre alt wird, nämlich dann, wenn der Heimatverein seinen Achtzigsten feiert.

Gisela Stotzka, NABU Wegberg

Im Redaktionsteam der Flaasbloom sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen. Nun setzen wir die Rubrik „Wir stellen vor“ mit dem Blick auf einen Austausch über gemeinsame Interessen, Hobbies und „Fähigkeiten“ fort. Vielleicht können daraus gegenseitige Hilfen und Gemeinschaft entstehen? Werner Palm machte in der letzten Flaasbloom den Anfang, Gerd Claßen stellt sich in dieser Ausgabe vor. Über weitere Interessenten freuen wir uns.

„Wir stellen vor:

Gerd Claßen

Den meisten im Heimatverein sicherlich schon länger bekannt, nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, mich nun auch etwas näher vorzustellen.

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins 2019 fand am 22.3. statt, zufällig mein Geburtstag. Dem Verein schon länger inhaltlich und familiär verbunden, nahm ich die Gelegenheit wahr, an diesem Tag endlich Vollmitglied zu werden. Eine überfällige Entscheidung, gab es doch schon vorher immer wieder mal Berührungspunkte mit dem Heimatverein durch meine Frau Gabi, Georg und Schwägerin Uschi sowie gemeinsame Bekannte. Ich habe



diese Entscheidung nie bereut, mir liegt die Thematik Flachs und Flachsverarbeitung sowie die damit verbundene Historie. Seitdem habe ich mich bei internen und externen Flachsdiplomen und Vorfürhungen eingebracht, habe die Brunnenbohrung im Namen des Heimatvereins koordiniert und auch gerne bei der Grundidee

und Verwirklichung des Backhauses mitgearbeitet.

Meine Frau Gabi und ich wohnen in Becker Bissen außerhalb des Grenzlandrings, unweit des Flachsmuseums. Hier bewohnen wir ein großes Haus mit einem ausgedehnten Garten- und Wiesengrundstück. Unsere vier Kinder sind längst erwachsen und selbstständig, sind aber regelmäßig zu Besuch, einschließ-

lich der fünf Enkelkinder. Kindergeburtstage, ausgedehnte Grillevents und sogar eine Hochzeit haben schon bei uns stattgefunden. Neben der Arbeit im Heimatverein sind Familie, Garten, Rasen und Hühner unsere Hobbys. Persönlich bin ich dem Fußballsport sehr zugetan, hier natürlich der Mönchengladbacher Borussia, aber auch dem FC Wegberg-Beeck, bei dem ich in den Regionalliga-Spielzeiten Mitglied des Ordnerdienstes war und vielleicht in der nächsten Saison auch wieder sein kann.

Mein gesamtes Berufsleben habe ich bei einem großen Maschinenbauer in Erkelenz verbracht, insgesamt 47 Jahre. 40 Jahre dieser Zeit war ich im Vertrieb tätig. In dieser Zeit habe ich weltweit an großen Projekten mitgearbeitet, verbunden mit vielen Reisen. Meine Hauptreiseländer waren China, Australien, Brasilien, Südafrika und USA. Inzwischen bin ich schon mehr als 6 Jahre im Ruhestand, aber ich habe noch viele Bekanntschaften aus dieser Zeit, die gut gepflegt werden. Ich freue mich darauf, noch viele Jahre in Gesundheit und Freude an den verschiedensten Dingen des Lebens teilzunehmen.



Neues aus dem Volkstrachtenmuseum

Trachten aus Estland:

Wir haben als Neuzugang Trachten aus Estland zu vermelden. Eine Dame aus Norderstedt wollte diese Trachten in gute Hände abgeben und ist im Internet auf den Heimatverein Wegberg-Beeck gestoßen. Die Kleidungsstücke waren in den 90er Jahren das Geschenk eines estnischen Tanzvereins. Beide Trachten haben wir gerne entgegengenommen.



Der Hockmantel:

Die Anfrage eines Museums, ob wir einen Hockmantel annehmen würden, beantworten wir gerne

positiv. So sind wir an das für uns neue Ausstellungsstück gekommen. Hockmäntel waren bis in

die 1960er Jahre hauptsächlich im Thüringer Wald üblich, in einigen Orten sogar als Tracht. In diesen Kleidungsstücken wurden kleine Kinder getragen. Er besteht aus mehreren Lagen teilweise schweren Stoffs und wurde wie ein Umhang angelegt. In eine rechts innen integrierte Stoffschlinge setzte man sich das Kind auf die Hüfte. Allerdings war noch eine stützende Hand am Po des Kindes nötig. Aber immerhin! Das Kind war gehalten und gewärmt! Diese Art, kleine Kinder „fortzubewegen“, geriet mit der Zeit der Kinderwagen in Vergessenheit.



rückriefen, erfuhren wir: „Ja, es ist aus schwarzer Seide und handgenäht.“ Das war natürlich etwas für uns. Ein Termin für die Abholung war schnell vereinbart. Unser „Abholteam“ durfte eine fitte ältere Dame kennenlernen. Das Brautkleid hing schon im Flur bereit. Es ist so aufwändig handgearbeitet, wie man es heute gar nicht mehr machen würde. Das Kleid ist so unglaublich klein, dass es nur Bräute aus früheren Zeiten tragen konnten. „Schade, dass meine Kinder kein Interesse an diesem alten Schätzchen haben. Ich habe es zur Erinnerung fotografiert und hoffe sehr, es in ihrem Museum besuchen zu dürfen,“ begrüßte uns die Spenderin. Nach einem interessanten Gespräch konnten unsere Leute mitsamt dem für uns neuen Brautkleid nach Hause fahren.

Das „neue“ Brautkleid:

Neulich rief eine ältere Dame auf unserem Service-Telefon an. „Ich bin nun 85 Jahre alt und muss mich von Erinnerungen trennen. Ich habe das Brautkleid meiner Großtante, welches diese so um das Jahr 1900 getragen haben muss. Ich möchte, dass es in gute Hände kommt und nach meinem Ableben nicht nur einfach entsorgt wird. Meine Kinder haben kein Interesse.“ Nach Auskunft von Gregor sollte darauf geachtet werden, dass Brautkleider um das Jahr 1900 schwarz waren. „Dann können wir es für das Volkstrachtenmuseum gebrauchen“, so sein Kommentar.

Als wir dann bei der Dame zu-

Die 50er Jahre - Petticoat und Rock'n'Roll

Eigene Mode für die Jugend

Die Jugend der 50er Jahre sehnt sich nach Aufbruch und Freiheit, gerät sich modisch bewusst von der sittemäßen und schlichten Kleidung der Erwachsenen ab. Weiße Telleröcke und Petticoats



sind der neue Stil. Figurbetonte Schritte und Schöße mit kleinem Absatz oder flache Ballerinas eignen sich bestens für die neuen Tänze. Blue Jeans oder schwarze Hosen kombiniert mit hellen Oberteilen und



Leder- oder Collegejacken sind die neue Mode für die jungen Männer. Die „Halbstarken“ mit Zigarette am Mund orientieren sich an den amerikanischen Rock'n'Roll Musikern oder

Filmstars: Großes modisches Vorbild ist James Dean. Tonangelegte Farben sind schwarz, weiß und rot, gerne auch mit Punkten, Karos oder Streifen. Die lebensgroßen Starschritte aus der BRAVO zaren bald viele Jugendzimmer.

Musik

Kernstück der neuen Jugendkultur bildet eine neue Musik. „Rockabilly“ als Verbindung der Musikrichtungen Country/Folk und Rhythm & Blues. „Rock around the Clock“ von Bill Haley wird 1954 zum absoluten Hit und bringt dem Rock'n'Roll den endgültigen Durchbruch. Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Chuck Berry und andere Interpreten folgen.

Die rebellischen Töne des Rock'n'Rolls und bewusst körperbetonten Tänzen werden zur neuen Lebensphilosophie der Jugend, oft zum Erlernen der Aluren. Aber auch die Welt des Schlagers produziert in den 50er Jahren erfolgreiche Platten mit Freddy Quinn, Caterina Valente, Bill Ramsey und Gerhard Wendland.

Zeitgeschehen

Deutschland ist geteilt in die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik. Der technische Fortschritt in der Nachkriegszeit bringt Spielmaschinen, Kleidschränke und als bahnbrechende Neuerung die elektrische Waschmaschine ins Haus. Das Auto als Zeichen des Wohlstandes wird für immer mehr Menschen erschwinglich. Mit Röhrenraddios kann jederzeit die Lieblingsmusik gehört werden. 1952: Das Fernsehen geht erstmals auf Sendung. Das Fernsehgerät wird zum

Prestigeobjekt mit anfangs wenigen Stunden Sendezeit. 1952: Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl als Grundstein der heutigen Europäischen Union. 1953: Am 17. Juni Volksaufstand in der DDR. 1954: Außenminister BR Deutschland wird Fußball-Weltmeister. Direktübertragung im Fernsehen. 1957: Die Sowjetunion schließt den ersten Erdbeben im Weltall, der „Sputnik-Schock“ für die westliche Welt. 1959: Erste Protestmärsche gegen die atomare Aufrüstung der Bundeswehr.



„Die 50er Jahre - Petticoat und Rock 'n Roll“
Diese Stellwand in unserer neuen Ausstellung wirft einen Blick auf diese Zeit. Wer erkennt sich wieder oder hat Erinnerungen an diese Zeit? Wir suchen für unsere Ausstellung noch Fotos aus dieser Zeit aus dem Wegberger Raum.

„Et kütt drop ahn,
wie mer et ankiect...“



* Es hat sich eingebürgert, Jahrestage eines erfreulichen Ereignisses als Jubiläum zu begehen. Neben dem Jahrestag sind alle Vielfachen von 100, 50, 25, 10 oder auch 5 Jubiläen.

* Die „40“: Auch das Vielfache von 5 gilt als besonderes Jubiläum. Und die „40“ auch. 40 Jahre Ehe wird Rubinhochzeit genannt.

* Warum feiern wir Jubiläen? Beim Jubiläum wird nicht nur zurückgeblickt, es geht stets auch um die Zukunft: Die nächsten Jahre abstecken und den Verein zukunftsfest gestalten.

* 40 Jahre Arbeit mit Einsatz und Ausdauer wird im Berufsleben als Arbeits- oder Dienst-Jubiläum gewürdigt. Glückwünsche, Dank, ein Jubi-Zuschuss und 'ne Runde stehen an.

* Was genau bezeichnet ein „vierzigjähriges Jubiläum“? Die Bezeichnung ist an sich falsch. Sie drückt eigentlich aus, das Jubiläum sei vierzig Jahre alt. Die Formulierung hat sich jedoch ein-

gebürgert. Präziser und etwas umständlich: das Jubiläum des 40-jährigen Bestehens.

* Das Wort „Jubiläum“ wurde in der Bedeutung ›Jubel-, Gedenkfeier, Ehrentag‹ am Ende des 16. Jahrhunderts als Lehnwort aus dem Lateinischen „jubilaum“ übernommen. Ausgang dafür war das lateinische Verb „iubilare“ ›jauchzen, jodeln‹. Somit wurde die ganze lateinische Wortfamilie ins Deutsche übernommen als „jubilieren, Jubel und jubeln“. Das lateinische Wort „iubilaeum“ hat neben dem Ausdruck des Freudenjubels eine zweite Bedeutung: Die ›Wiederkehr eines besonderen Tages‹. Dieser Zeitfaktor stammt aus dem Hebräischen. Das Wort jebel, bedeutet ›Widderhorn‹, ›Freudenschall‹.

* Und wir im Heimatverein: Wir blicken auf 40 arbeits- und erlebnisreiche Jahre! Wir nennen es „Jubiläum“ und freuen uns auf viele Kontakte und Besuche zu den Veranstaltungen sowie auf weitere gute Jahre.

„Beecker-Backes-Tage“ mit dem fahrbaren Backhaus, eine zusätzliche Attraktion für die Erlebnismuseen

Chronologie: Die erste Idee entstand irgendwann in 2021. Würde ein Backes dazu beitragen, das Interesse der Mitglieder und von Nichtmitgliedern zu wecken, auch von jungen Familien? Wie viele Vereine sind auch die Erlebnismuseen sehr darum bemüht, Nachwuchskräfte zu begeistern und somit den Fortbestand des Heimatvereins Wegberg-Beeck e. V. zu sichern.

Am Anfang wurden Modelle verschiedener Hersteller durchgespielt und kostenmäßig bewertet. Es standen Fragen an: Kauf eines fertigen Ofens oder eines Ofen-Bausatzes, Stellplatz des Ofens und natürlich Art und Menge der Eigenleistungen. In Velbert wurde eine Ofenanlage besichtigt, wunderschön und urig, aber sehr aufwendig. Der Kauf eines fahrbaren Backhauses, fertig und betriebsbereit, wurde aus Kostengründen verworfen. Nach Prüfung verschiedener Modelle entschieden wir uns für einen ausreichend dimensionierten Holzbackofen der badischen Firma Häussler. Bis zu 12 Brote oder Pizzen/Flammkuchen können hier gleichzeitig gebacken werden. Oder, wer Fleisch mag, 15 kg Fleisch lassen sich hier ebenfalls in einem Vorgang garen. Das lässt alle Möglichkeiten offen. Regelmäßige Backtermine sind fest eingeplant. Nun wurde die Idee geboren, den gekauften Holzbackofen in Eigenbau zu einem fahrbaren Backhaus umzuwandeln. Dazu dient das Fahrgestell eines alten PKW-Anhängers, frisch sandgestrahlt und pulverbeschichtet. Notwendige Streben und Verstärkungen wurden integriert, vier Stützen und ein Doppelbugrad angebaut, eine neue Bereifung montiert und seitliche Bleche angebracht. Zum Schluss folgte der Aufbau eines Dachs als Wetterschutz. Die vielen Schlosser-, Schweißer- und Montagestunden wurden allesamt ehrenamtlich geleistet. Das Ganze kann sich sehen lassen.



Das Backes im März 2023: Alles ist fertig zum Start...



Das Backes im Mai 2023: Der Start ist gelungen ...

Bei einem internen Probelauf am 10. April mit frisch gebackenen Pizzen und Flammkuchen waren alle Anwesenden begeistert vom Geschmack der Backwaren. Ermutigt von dem Ergebnis fand am 22. April eine weitere Probe statt, diesmal für Vereinsmitglieder. Erstmals wurde unser Flachsbrot unter Anleitung von Fachpersonal der Bäckerei Hinzen gebacken. Auch dieser Versuch gelang. Das machte alle Beteiligten des Backes-Teams zuversichtlich, auch die erste öffentliche Vorstellung des Ofens am 18. Mai 2023 erfolgreich zu gestalten. Dieser 1. Beecker-Backes-Tag wurde entsprechend beworben. Es war ein sonniger schöner Tag mit vielen



Der Heimatverein bedankt sich ausdrücklich bei den Firmen und Personen, die unterstützend beim Bau dieses „Backes“ gewirkt haben:

- * Dorfausschuss Beeck, Volksbank Mönchengladbach eG und Heimatscheck NRW für finanzielle Unterstützung
- * Hein Hausen für das Gesamtkonzept und die fachliche Ausführung
- * Bäckerei Hinzen, Wegberg, für die backtechnische Zusammenarbeit
- * Quantus Home & Garden GmbH, Rath-Anhoven, für die Bereitstellung des Fahrgestells
- * Leipert Motorsport, Rath-Anhoven, für die Reifenmontage
- * Pulverbeschichtung Verzinkerei März, Wegberg, Oberflächenveredlung des Fahrgestells
- * Metallbau Wirtz GmbH, Rath-Anhoven, für die Schweißarbeiten
- * LUXONFIRE Schornsteintechnik, Wegberg, für das Ofenrohr mit Abdeckung
- * Josef Gerichhausen für die Aufrüstung des Fahrgestells
- * Gerd Flock für Bereitstellung von Brennmaterial
- * Beim gesamten Backes-Team für die geleisteten Arbeitsstunden



Besuchern, die alle den neuen Ofen in Betrieb sehen wollten. Dank einer guten Vorbereitung gelangen Flammkuchen und Flachsbrote fast perfekt, alle waren angetan von den Möglichkeiten, die der neue Ofen bietet. Um zu demonstrieren, dass der Ofen nicht nur Backwaren produziert, sondern auch Fleisch schmackhaft zubereiten kann, wurde ein Spanferkel abgebacken: Sehr schmackhaft! Am 2.6., dem Start der monatlichen Beecker-Backes-Tage, freute der Heimatverein sich über viele begeisterte Gäste. Brot und Flammkuchen waren delikat. Mit dem erlangten Wissen und den Erfahrungen dieser drei Vorstellungen werden jetzt die nächsten monatlichen Beecker-Backes-Tage am 7.7., 4.8. und 1.9. in Angriff genommen, freitags jeweils von 17 bis 22 Uhr.

Für das Backes-Team: Gerd Claßen

„Netzwerken“

(Folge 2)

RSN: Regionales Netzwerk der Heimatverein-Vorstände Rur-Schwalm-Niers

In der Folge 1 (Flaasbloom 1/2023) haben wir die Gründe für das Schauen „über den Tellerrand“ dargelegt. Die Organisationen wurden genannt, denen der Heimatverein angehört oder mit denen er zusammen arbeitet. Der Heimatverein ist auch Teilnehmer am „RSN-Netzwerk“, das wir heute vorstellen. Folgende Vereine und Organisationen sind - neben dem Heimatverein Wegberg-Beeck e.V. - Teil des RSN-Netzwerkes:

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.
HV der Geilenkirchener Lande e.V.
Heimatverein Schafhausen e.V.
Heimatvereinigung Selfkant e.V.
Heimatverein Wassenberg e.V.
Kulturförderkreis OPUS 512 e.V. Beeck
Historischer Verein Wegberg e.V.
Die SiebenSchreiber Wegberg
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen
Heimat- und Kulturverein Niederkrüchten 1975 e.V.
Heemkundevereniging Maas- en Swalmdal
Heemkundige Kring Tegelen

Die Vereine/Organisationen haben bislang bewusst davon abgesehen, sich die Struktur eines Vereins zu geben. Sie treffen sich zwei- bis dreimal pro Jahr zum Informations- und Gedankenaustausch (Runder Tisch), wobei jeweils der Gastgeber wechselt. Der Netzwerkmoderator ist Leo Gerigk aus Niederkrüchten. Auch das Flachsmuseum gehört zu den Tagungsorten für allseits interessierende Themen. Hier ein Beispiel: Es wird als notwendig erachtet, die Zusammenarbeit zu intensivieren und dem RSN-Netzwerk mehr Öffentlichkeit und Bekanntheit zu verschaffen. Ein Königsweg zur Lösung dieser Aufgabe wird derzeit gesucht. Ein gangbarer Weg wurde vom Heimatverein Wegberg-Beeck e.V. vorgeschlagen, nämlich die Einführung eines Netzwerk-Heimat-Diploms. Es ist noch offen, ob und wie dieser Weg eingeschlagen wird. Darüber hinaus werden auch RSN-Exklusiv-Veranstaltungen anschließend für die dem RSN-Netzwerk angehörenden Vereine und Organisationen angeboten. Beispielhaft sei hier der vom Historischen Verein Wegberg e.V. im Februar 2023 organisierte Vortrag „Over de grens“ von Dr. Ragdy v. d. Hoek in der Wegberger Mühle genannt. Die Vertreter der Heimatvereine/Organisationen ließen sich beispielhafte „Unterschiede“ der niederländischen und deutschen Nachbarn erläutern. Über das RSN-Netzwerk lassen sich auch sonstige Veranstaltungen an die angeschlossenen Vereine und Organisationen publik machen.

Aktuelles

Wollreste: Wer hat gestrickt und Wollreste übrig? Für die Flachsdiplome suchen wir für die Webarbeiten nicht zu dünne Wolle. Zu den Öffnungszeiten des Flachsmuseums nehmen wir die Wolle sonntags von 14-17 Uhr gerne an. Oder vereinbart einen Termin für die Übergabe unter Telefon 02434/926315. Lieben Dank vorab!

„Aus Flachs wird Kleidung“

So heißt eine neue Broschüre des Heimatvereins, erhältlich im Antik- und Leinenstübchen im Flachsmuseum. Sie ist in „einfacher“ Sprache geschrieben. Dieser Stil der deutschen Standardsprache ist verständlicher. Die Sätze sind kürzer. Auf komplizierte Satzstrukturen und wenig bekannte Fremdwörter und Fachbegriffe wird verzichtet. Schwieriges wird mit Beispielen erklärt. Bilder unterlegen den Text. Gelegentlich ist auch von bürgernaher Sprache die Rede, besonders in der Kommunikation von Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Ziel ist es, viele Menschen zu informieren und zu erreichen.



Kulturstiftung Becker Museen: Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins wählte am 23. April Andrea Fischer in den Vorstand der Kulturstiftung Becker Museen. Andrea Fischer ist im Heimatverein als Vorstandsmitglied tätig. Herzlichen Glückwunsch!

„RKP: Regionales Kulturprogramm NRW, Region Aachen“: Das Regionale Kulturprogramm der Region Aachen feierte im letzten Jahr das 25jährige Bestehen. Aus diesem Anlass erschien im März 2023 ein Magazin mit einer Auswahl aus dem Programm der 25

Jahre. Das Flachsmuseum und das Volkstrachtenmuseum sind mit diesen Themen auch vertreten: „Flachs und Leinen - textiles Kulturerbe im Spektrum zwischen Tradition, moderner Forschung und Wirtschaft“ und „Alte Mode nEUROPäisch - Kleidung als Zeichen von Tradition und Kultur sowie Spiegel gesellschaftlicher Änderungen“. Beide Projekte kamen dank RKP-Förderung und in Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten jenseits der niederländischen Grenze und aus NRW zustande.

Renovierungen im Flachsmuseum:

Im Obergeschoss wurden inzwischen drei neue Dachflächenfenster eingebaut. Nun ist es dort oben wieder trocken und es tropft nicht mehr rein. Darüber freuen sich: das denkmalgeschützte Gebäude, die Ausstellungsstücke, die Gäste und natürlich der Heimatverein mit seinen Mitgliedern. Gleich nebenan im Obergeschoss wurde eine vergleichbare Problemlage behoben. Die beiden Fensterrahmen im Bürozimmer zeigten sich nicht nur offen für



Feuchtigkeit, sondern auch für einen beschleunigten Luftaustausch zwischen drinnen und draußen. Neben dem Erhalt der Gebäudesubstanz mindert dies den Energieverbrauch.

„WDR2 Instagram“: Der WDR war wieder mal bei uns im Flachsmuseum, um den Ablauf des „Flachsdiploms“ zu drehen. Zu erleben ist das in ca. drei Wochen auf „WDR2 Instagram“.

Die nächsten Termine:

(Wir freuen uns auf Euren Besuch, bitte nehmt einen aktuellen Blick auf die Homepage)

Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen 2023

- | | | |
|-------------|-------------------|---|
| - So 02.07. | 10.00 - 17.00 Uhr | Radwandertag |
| - So 16.07. | 11.00 - 14.00 Uhr | Jazz-Frühshoppen, Veranstalter OPUS 512, Flachsgarten |
| - Sa 29.07. | 15.00 - 17.00 Uhr | „Der Zimmermann von Dalen“, Schauspiel-Lesung, FM |
| - Sa 05.08. | 19.00 - 22.00 Uhr | „Komm! Wir singen Lieder am Lagerfeuer“, Flachsgarten |
| - So 20.08. | 15.00 - 17.00 Uhr | Mundartnachmittag, FM |
| - Sa 09.09. | 11.00 - 22.00 Uhr | Flachstag, Jubiläum „40 Jahre“ HV |
| - So 10.09. | 11.00 - 17.00 Uhr | Flachstag, Jubiläum „40 Jahre“ HV |
| - Sa 07.10. | 17.00 - 22.00 Uhr | Mitgliederfest, FM |
| - Do 26.10. | Uhrzeit folgt | „Flachs schwingen in Wegberg“, Vortrag im FM |
| - So 29.10. | 14.00 - 17.00 Uhr | Letzter Öffnungstag der Erlebnismuseen in der Saison 2023 * |

- | | | |
|---|--|---|
| „Becker-Backes-Tag“ im Flachsgarten: | 1. Freitag im Monat 17.00-22.00 Uhr | am 7.7. - 4.8. - 1.9. - 6.10. * |
| Flachsdiplom mit Anmeldung: | 1. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr | am 2.7. - 6.8. - 3.9. - 1.10. * |
| Frühshoppen im FM: | Letzter Sonntag im Monat 10.00-13.00 Uhr | am 30.7. - 27.8. - 17.9. (!) - 29.10. * |
| Handarbeitstreff im FM: | 4. Sonntag im Monat 14.00-17.00 Uhr | am 23.7. - 27.8. - 24.9. - 22.10. * |

* Hinweis: Letzte Termine dieser regelmäßigen Veranstaltungen in der Saison 2023